

Junge Frauen mit viel Power

ÖHRINGEN Regionale Sieger des deutschen Gründerpreises für Schüler

Von Regina Koppenhöfer

Da steckt Frauenpower drin: Ausschließlich Schülerinnen gehören den drei Sieger-teams auf regionaler Ebene des diesjährigen deutschen Gründerpreises für Schüler an. Die besten Gruppen in Hohenlohe kommen vom Hohenlohe Gymnasium Öhringen (Platz 1: Fresh System), von der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell (Platz 2: Easy-back) und von der kaufmännischen Schule Öhringen (Platz 3: Generationen Puzzle).

Bei der Entwicklung von fiktiven Geschäftsideen hatten die jungen Frauen besonders viel Cleverness bewiesen. „Anfangs waren wir zwei Gruppen, aber dann haben wir uns zusammengeschlossen“, erzählt Johanna Griebel von Fresh System. Ihre Teamkollegin Tabea Bucher fügt an: „Die große Gruppe war ein Vorteil, weil wir uns ergänzt haben.“ Mit ihrer Geschäftsidee eines innovativen Kühlschranks mit abnehmbarem Display landeten sie auf Platz 1.

Ranking Das Know-how, aber auch die gute Zusammenarbeit im Team wurde bei der Preisverleihung in der Sparkasse Hohenlohekreis in Öhringen gewürdigt. In Deutschland hatten an dem Unternehmensgründer-Wettbewerb, der von den Sparkassen, vom Stern, dem ZDF und Porsche gemeinsam ausgelobt wird, 1060 Schülerteams teilgenommen. Im bundesweiten Ranking



Die drei erfolgreichen Hohenloher Schülerinnen-Teams freuen sich auf dem Dach der Öhringer Sparkasse über ihre guten Platzierungen.

Foto: Regina Koppenhöfer

schafften es die Hohenloher auf die Plätze 62, 75 und 105.

„Da sieht man, wie gut die Qualität bei uns in Hohenlohe ist“, freute sich Bernd Kaufmann. Der Sparkassendirektor, der die Geldpreise und Urkunden überreichte, ermunterte zu Kreativität und bekannte: „Für mich ist es immer sehr erfrischend, Ideen präsentiert zu bekommen.“

Naheliegend Manchmal liegen diese Ideen ganz nah. Das bewiesen die Schülerinnen der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell. Als Team Easy-back waren die sechs künftigen hauswirtschaft-

lichen Betriebsleiterinnen an den Start gegangen. Mit ihrem Backmaster, einer Küchenmaschine für Singles, Berufstätige, Senioren und Allergiker, konnten sie punkten. Die Entwicklung ihres Tausendsassas in Sachen Backkunst brachte die unterschiedlichen Talente zutage: Die Bereiche Produktentwicklung, Finanzen, Einkauf, Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsleitung hatten sie in ihrer fiktiven Firma untereinander aufgeteilt. Dagmar Häußler, Unternehmerin und Patin des Projekts, gefiel, „dass in der Schule etwas aus dem Praxisbereich gemacht wird.“

Von solchen Planspielen ist auch Christian Hornung überzeugt. „Es macht Spaß und es bringt viel“, sagte der Lehrer der kaufmännischen Schule. „Es war anders als sonst die Projektarbeit in der Schule, denn wir mussten uns intensiver mit mehreren Themen befassen“, fand Schülerin Svenja Kokotec.

Das Team Generationen Puzzle hatte die Geschäftsidee einer Vermittlungsagentur, bei der Senioren für Kinderbetreuung gebucht werden können. Veronica Kircher restimierte: „Wir waren uns manchmal auch nicht einig, aber wir haben daraus gelernt.“

Hintergrund

Namen der Preisträger

Fresh System sind Eva Carle, Johanna Griebel, Tamara Bäuchle, Alexandra Kittsteiner, Tabea Bucher, Viktoria Streich und Annika Baier; Easy-back sind Maïke Waller, Martina Schelkle, Miriam Schmidt, Angelina Baur, Maïke Jung und Dorothea Link; Generationen Puzzle sind Kathrin Hummel, Sandra Werner, Veronica Kircher, Svenja Kokotec und Annika Kilian. Das regionale Siegerteam Fresh System belegte in Baden-Württemberg den 15. Platz und errang damit einen Sonderpreis. [gg](#)